

Personalien

Finanzen

Eine von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon eingesetzte hochrangige Beratergruppe soll neue Finanzierungswege für die humanitäre Hilfe erarbeiten. Da der Bedarf an humanitärer Hilfe in den letzten zehn Jahren dramatisch gestiegen sei, gegenwärtig sind rund 100 Millionen Menschen hilfsbedürftig, müssten andere Instrumente als die herkömmlichen gefunden werden, um den Bedarf zu decken. Ko-Vorsitzende der neunköpfigen **Hochrangigen Gruppe für die Finanzierung humanitärer Hilfe** sind Kristalina Georgieva aus Bulgarien und Sultan Nazrin Shah von Perak (Malaysia).

Friedenssicherung

Inmitten einer schweren Krise in Jemen trat der 58-jährige Marokkaner **Jamal Benomar** nach vier Jahren im Amt (vgl. Personalien VN, 6/2012, S. 279) Mitte April 2015 als Sondergesandter für Jemen zurück. Als Grund nannte er die mangelnde Unterstützung des Golfkooperationsrats. Im März hatte eine von Saudi-Arabien angeführte Koalition arabischer Staaten in Jemen interveniert, um eine Revolte der Huthi-Rebellen niederzuschlagen, die dem ehemaligen Präsidenten Ali Abdullah Saleh wieder zur Macht verhelfen wollten. Ban Ki-moon ernannte am 25. April 2015 den 55-jährigen Mauretanier **Ismail Ould Cheikh Ahmed** zum Nachfolger Benomars. Ould Cheikh Ahmed tritt ein schweres Erbe an, denn das Land ist nach wie vor unbefriedet. Er soll dem Land in enger Zusammenarbeit mit dem UN-



Mogens Lykketoft

UN-Foto: Mark Garten

Sicherheitsrat, dem Golfkooperationsrat und anderen Akteuren wieder zu mehr Stabilität verhelfen. Zuvor war Ould Cheikh Ahmed Leiter der Mission der Vereinten Nationen für Ebola-Nothilfe (UNMEER).

Generalmajor **David Gawn** ist neuer Leiter der ältesten bestehenden UN-Mission, der Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands (UNT-SO) zwischen Israel und Palästina. Der 1958 geborene neuseeländische Armeechef trat den Posten am 31. Juli 2015 an und löste Michael Finn aus Irland ab.

Generalversammlung

Am 15. Juni 2015 wählte die Generalversammlung per Aklamation den 69-jährigen **Mogens Lykketoft** zum Präsidenten der 70. Tagung. Die Regionalgruppe Westeuropäische und andere Staaten hatte turnusgemäß das Vorschlagsrecht. Der ehemalige dänische Außenminister und Finanzminister kündigte bei seiner Wahl

an, dass seine Mitte September beginnende einjährige Präsidentschaft unter dem Motto stünde: ›Die Vereinten Nationen mit 70: Mit neuem Engagement ans Werk‹. Die wichtigen Entscheidungen über eine Post-2015-Entwicklungsagenda und einen neuen Klimavertrag werden in Lykketofts Amtszeit fallen.

Gesundheit

Der Amerikaner **Eric Goosby** ist seit Januar 2015 neuer UN-Sondergesandter für Tuberkulose. Der 1952 geborene Arzt leitete zuletzt von 2009 bis 2013 die Globale Anti-Aids-Strategie der USA. Er wird in enger Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation an der Umsetzung von deren Kampagne zur Beseitigung der ansteckenden Krankheit arbeiten. Der Tuberkulose fielen im Jahr 2013 allein 1,5 Millionen Menschen zum Opfer.

Um Krisen im Bereich ansteckende Krankheiten, wie die Ebola-Krise, in Zukunft zu

vermeiden und besser zu bewältigen, setzte Ban Ki-moon im April 2015 eine hochrangige Beratergruppe ein. Die **Hochrangige Gruppe für die globale Reaktion auf Gesundheitskrisen** besteht aus sechs Mitgliedern. Ihr Vorsitzender ist der Präsident Tansanias Jakaya Mrisho Kikwete. Die Gruppe soll dem Generalsekretär bis Ende Dezember 2015 ihren Bericht mit Empfehlungen vorlegen.

Sekretariat

Das System der UN-internen Gerichtsbarkeit soll von unabhängigen Expertinnen und Experten evaluiert werden. Zu diesem Zweck ernannte Ban eine Kommission, bestehend aus sechs Sachverständigen, darunter die pakistanische Menschenrechtsanwältin **Hina Jilani** und die ehemalige Hohe Kommissarin für Menschenrechte **Navi Pillay**. Die Kommission nahm im April 2015 ihre Arbeit auf und soll der 72. Generalversammlung (2017) ihren Bericht vorlegen.



Ban Ki-moon (3.v.l.) mit fünf von sechs Mitgliedern der Hochrangigen Gruppe für die globale Reaktion auf Gesundheitskrisen (v.l.n.r.) Marty M. Natalegawa (ehemaliger Außenminister Indonesiens), Jakaya Mrisho Kikwete (Präsident Tansanias und Vorsitzender des Panels), Micheline Calmy-Rey (ehemalige Präsidentin der Schweiz), Celso Luiz Nunes Amorim (ehemaliger Verteidigungsminister Brasiliens) und Rajiv Shah (ehemaliger Administrator von USAID).
UN-Foto: Evan Schneider

Sonstiges

Der Franzose **Jean Todt** ist der erste Sondergesandte des UN-Generalsekretärs für Straßenverkehrssicherheit. Angesichts von 1,3 Millionen Toten und 50 Millionen Verletzten auf den Straßen jährlich beauftragte Ban Ki-moon am 29. April den ehemaligen Rennfahrer und amtierenden Präsidenten der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA), unter anderem die Rechtsinstrumente der UN in Bezug auf Straßenverkehrssicherheit bekannter zu machen und den Austausch guter Praxisbeispiele zu befördern.

Wirtschaft

Im Büro des Globalen Paktes (Global Compact) in New York wird ein Wechsel stattfinden. Ab 1. September 2015 wird die Dänin **Lise Kingo** die neue Exekutivdirektorin sein. Sie folgt auf den Deutschen **Georg**



Jean Todt UN-Foto: Mark Garten

Kell, der den Posten seit Gründung des Globalen Paktes im Jahr 2000 innegehabt hat. Kingo bringt wertvolle Erfahrungen im Bereich Unternehmensverantwortung in den Job. Von 2002 bis 2014 war sie Personalchefin und geschäftsführende Vizepräsidentin des dänischen Pharmaunternehmens Novo Nordisk A/S. Von 1999 bis 2002 war

sie dort für ›stakeholder relations‹ und von 1988 bis 1999 für Umweltfragen zuständig. Der Globale Pakt ist eine Initiative der Vereinten Nationen, durch die sich große Unternehmen freiwillig auf zehn Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verpflichten. Derzeit sind rund 8000 Unternehmen aus mehr als 150 Ländern Mitglieder.

Deutschland

Als ein Ergebnis des Überprüfungsprozesses der deutschen Außenpolitik (›Review 2014‹) wurden Mitte 2015 im Auswärtigen Amt Abteilungen umstrukturiert. Die Themenbereiche Vereinte Nationen und Abrüstung wurden zusammengelegt und dem Thema Krisenprävention eine eigene Abteilung zugewiesen. Die ›Abteilung Vereinte Nationen und globale Fragen‹ heißt nun

›Abteilung für internationale Ordnung, Vereinte Nationen und Rüstungskontrolle‹ (Kürzel OR). Die Abteilung OR hat die Referate der ehemaligen Abteilung 2A ›Abteilung für Abrüstung und Rüstungskontrolle‹ übernommen. **Patricia Flor**, die ehemalige Leiterin der Abteilung VN/ Globale Fragen, ist nun die ›Beauftragte der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle‹ und leitet die neue Abteilung OR (vgl. Personalien, 2/2014, S. 83). Ihr unterstellt ist mit **Thomas Fitschen** der Beauftragte für Vereinte Nationen, Cyber-Außenpolitik und Terrorismusbekämpfung (OR-B-1). Neu eingerichtet wurde zudem die ›Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung und Konfliktnachsorge‹, geleitet von **Rüdiger König** (S-B).

Zusammengestellt von Anja Papenfuß.

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung, des Menschenrechtsrats sowie Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Dezember 2014 bis Juli 2015**

aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Generalversammlung				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
UN-Personal	A/RES/69/246	29.12.2014	Die Generalversammlung ersucht den Generalsekretär, eine unabhängige Gruppe von Sachverständigen zu ernennen, mit dem Auftrag, die neuen Informationen der Hammarskjöld-Kommission zum Tod Dag Hammarskjölds und seiner Begleiter zu prüfen. Sie ermutigt die Mitgliedstaaten, alle in ihrem Besitz befindlichen sachdienlichen Unterlagen freizugeben.	Ohne förmliche Abstimmung angenommen